Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems[1] *schreibt seinem Onkel und Vormund, dem Grafen Ferdinand Bonaventura I. von Harrach*[2]*. Ausf., Vaduz 1672 Oktober 12, ÖStA, AVA, FAHA 252, unfol.*

Hochgebohrner graff, höchst geehrtester herr vätter und allerwärthister patron!
Eß hete zwar mein gegen ihro gnaden jederzeit tragendt fründtlich vätterliche affection[3] vorlengsten erfordert, ihro gnaden mit ettrelichen geringen zeylen underthänig aufzuewarthen, das es aber nicht geschehen, bitte soliches mehr meiner blühenden jugendt als ainer vermessenheit zuezueschreiben, gelebe beynebens der hoffnung, es werden sich ihro gnaden wie auch dero geliebsten frauw gemahlin mein höchst geehrteste fraw baasen (dero ich mich underthänig recommendiere[4]) sambt denen lieben angehörigen in guetem wolstandt befinden, so Gott der allmächtige denen selben ferners miltvätterlich verleihen wolle.
Bitte beynebens underthänig, es wollen ihro gnaden sich bewürdigen, unser arm-, verlassner wayslein höchst vermögender protector und patron jederzeit (wie bis dato geschehen) in gnaden zue verbleiben, auf das ich mich sambt meinen geliebten geschwüstrigen nechst göttlicher protection nennen möge, als der ich bin und verharre bis in todt.
Ewer Gnaden.
Gehorsamber dienner und vetter.
Ferdinand Carl Frantz graf zu Hochenembs[5] und Vadutz[6].
Vadutz, den 12. Octobris 1672. /
[*Adresse*]
Monsieur.
Monsieur le conte d'Harrach, chavalier del toason dor, mon cher cousin presentement á Vienne.[7a]

---

[1] *Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems (29. Dezember 1650–18. Februar 1686) war der älteste Sohn von Franz Wilhelm I. (1627–1662) und Eleonora Katharina, geb. Landgräfin von Fürstenberg, (gest. am 18. Februar 1670). Er war seit 1674 verh. mit Maria Jakobaea Eusebia, Reichserbtruchsesse von Waldburg-Wolfegg (gest. 1693). Vgl. Fürstabt Rupert von Kempten an Kaiser Leopold I., Ausf., Stift Kempten 1686 Februar 25, ÖStA, HHStA, RHR, Judicialia, Den. Rec. 262/1, fol. 18r–22v, hier 18v; Extrakt des Heiratsbriefes, Kop., o. O. 1674 April 16, ebda. 266/4, unfol.; Joseph* BERGMANN, *Die Reichsgrafen von und zu Hohenembs in Vorarlberg. Dargestellt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759–1860, Wien 1860, S. 111; Johann Heinrich* ZEDLER, *Grosses vollständiges Universallexicon aller Wissenschaften und Künste, Bd. 13, Hi – Hz, Leipzig 1739, S. 526.*
[2] *Ferdinand Bonaventura I. Graf von Harrach (14. Juli 1637–15. Juni 1706) war verh. mit Johanna Theresa, geb. Gräfin von Lamberg. Er war Gesandter in Madrid, geheimer Konferenzrat, kaiserlicher Oberststallmeister, etc. Vgl. Anton Victor* FELGEL, *Harrach, Ferdinand Bonaventura. In: ADB 10 (1879), S. 629–632; Constant von* WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 7, Habsburg – Hartlieb, L. C. Zamarski, Wien 1861, S. 373–374.*
[3] *Zuneigung.*
[4] *empfehle.*
[5] *Hohenems (A).*
[6] *Vaduz (FL).*
[7] *Korrigiert:* „Monsieur le comte d'Harrach, chevalier del toison d'or, mon cher cousin présentement. A Vienne.“: *Herrn Grafen von Harrach, Ritter des Goldenen Vlieses, meinem lieben Cousin derzeitig nach Wien.*
[a] *Darüber rotes Lacksiegel als Briefverschluss aufgedrückt.*